

Zielorientiertes Coaching als professionelle “Hilfe zur Selbsthilfe”



Lehrgang Life Coaching

Zusatzausbildung zum Life Coach

- Detailprogramm -

Leitidee

Mitarbeiter in Sozial- und Gesundheitswesen, Beratende in sozialen Institutionen, Lehrer, aber auch Mitarbeiter in der Weiterbildung sehen sich zunehmend mit gestiegenen inhaltlich-fachlichen Ansprüchen bei gleichzeitig gekürzten Finanz-, Personal- und Zeitbudgets konfrontiert. Auf diese durch aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen bzw. Probleme ausgelösten Veränderungen müssen die Tätigen in den genannten Berufsfeldern eine adäquate Antwort finden.

Die **Zusatzqualifikation** zum „Life Coach“ ermöglicht ihnen, rechtzeitig auf die erhöhten Umwelтанforderungen mit professionellen und leicht umsetzbaren Methoden zu reagieren. Durch die nachhaltige Verbesserung der Selbstkompetenz sowie der Beratungs-, Betreuungs- und Gesprächsqualität können sie ihren fachspezifischen Dienst in Einzel- wie auch Teamberatung in professioneller Art und Weise leisten.

Grundsätzliches zur Einleitung

Die meisten Menschen erfahren, dass das Leben nicht nur bereichernd und angenehm, sondern auch enttäuschend und frustrierend sein kann. Herausforderungen und Krisen zu bewältigen ist für viele eine schwierige Aufgabe - und doch begegnen die meisten ihren Problemen ohne professionelle Unterstützung. Sie hoffen auf Besserung oder darauf dass sich alles von allein lösen wird. Sie lernen ineffizient, also durch Versuch und Irrtum.

Die einzig "richtige" Methode für unsere Lebensgestaltung gibt es nicht. Jeder Mensch entscheidet, wie viel Zeit und Energie er dafür aufwenden möchte, Probleme im Alleingang oder mit Hilfe eines professionellen Coaches anzugehen.

Alle Personen, welche die Tätigkeit eines Coaches im Sozial- und Gesundheitswesen und Bildungsbereich professionell ausüben möchten, können sich hierfür durch die dementsprechende Ausbildung inhaltlich qualifizieren - zum LIFE COACH.

Anwendungsfelder sind beispielsweise:

Stressmanagement - Stress in Sozial- u. Medizinberufen - Neuorientierung - Veränderungen meistern - Entscheidungen treffen - Gleichgewicht im Leben finden - neue Situationen lösen - anders organisieren - Anti-Stress-Methoden - neue Lebenssituationen meistern - Übergang von kritischen Lebensphasen gut bewältigen - Gespräche zwischen Lehrern und Schülern - Gespräche zwischen Lehrern und Eltern - Bildungsberatung - Karriereberatung usw.

Life-Coaching setzt bei den bereits vorhandenen Fähigkeiten jedes Menschen an und unterstützt, indem anhand von konkreten und sofort umsetzbaren Methoden rasch die gewünschten Veränderungen in der momentanen Lebens-Situation erzielt werden können.

Was ist Life Coaching?

Life Coaching ist die professionelle Form der "Hilfe zur Selbsthilfe", also die persönliche Beratung und Unterstützung von Einzelpersonen oder Gruppen unter Berücksichtigung ihres sozialen Systems und der aktuellen Lebenssituation.

Life Coaching verfolgt im Gegensatz zum Business Coaching in erster Linie soziale, und bewusstseinsbildende Ziele sowie das Ziel, psychischen Erkrankungen wie Burnout, stressbedingten und psychosomatischen Erkrankungen vorzubeugen, sprich präventiv tätig zu werden. Wirtschaftliche Ziele stehen nicht im Vordergrund, sondern der Mensch an sich.

Wesentliche Bereiche, in denen der Life Coach seinen Partner begleitet und unterstützt, sind:

1. Förderung, Erkennung und Aktivierung vorhandener Potenziale von Menschen
2. Unterstützende Einflussnahme zur positiven Entwicklung und optimierten Interaktion von Personen und Organisationssystemen
3. Erkennung von Negativmustern und Hilfe zur Überwindung von unerwünschten Handlungsweisen
4. Personenzentrierte Beratung
5. Handlungs- und zielorientiertes Arbeiten mit dem Menschen

Bedarf

Der Bedarf des Life-Coachings leitet sich aus den kontinuierlich wachsenden Anforderungen in den Tätigkeitsfeldern der Zielgruppen ab. (siehe Zielgruppen a.2.)

Vor allem Lehrer und Beratende in sozialen Institutionen sehen sich zunehmend gesellschaftlichen Veränderungen ausgesetzt, die dazu geführt haben, dass viele klassische Aufgaben des Elternhauses, der Familie sowie des Freundes- und Bekanntenkreises immer mehr auf diese Institutionen abgewälzt werden. Daher ist eine weit professionellere Vorgehensweise in Interaktionen notwendig geworden, um die Arbeitsaufgaben und den zwischenmenschlichen Kontakt mit Schülern und Eltern halten zu können.

Damit einher geht eine quantitative wie auch qualitative Steigerung der zu erfüllenden Arbeitsaufgaben.

Ein weiterer Grund für den steigenden Bedarf ist - vor allem in den gesundheitsbezogenen Tätigkeitsfeldern, indirekt jedoch auch bei Lehrern und Betreuungspersonen - der gesellschaftlich steigende Zeitmangel. Steigende Klassen/Betreuungszahlen, größere Nachfrage in Beratungsstellen und sozialen Einrichtungen sowie Zunahme an Patienten/Diensteinheiten erfordern ein immer besseres Eingehenkönnen auf die Anliegen und Probleme der Menschen in immer kürzerer Zeit.

Auch die eigenen persönlichen Ressourcen sind leider nicht unbegrenzt - es ist daher nötig, professionell und strukturiert an die Arbeitsanforderungen heranzugehen sowie Selbstkompetenz in Hinblick auf Werte, Ziele und Fähigkeiten aufzubauen, um so möglichst früh Risiken eines Burnouts vorzubeugen (eine im Steigen begriffene Berufskrankheit in sozialen, pädagogischen und medizinischen Berufen).

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich der Bedarf aus dem Spannungsfeld des gestiegenen inhaltlich-fachlichen Anspruchs bei gleichzeitig gekürzten Finanz-, Personal- sowie Zeitbudgets ergibt. Dabei ist davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren weiter verstärken wird.

Warum Coaching?

Ziel des Coachings ist es, vorhandene Ressourcen wieder zu aktivieren, unklare Ziele konkret werden zu lassen bzw. einen bereits definierten Erfolg so gut wie möglich zu erreichen. (Ressourcen-, Ziel-, Strategie-Coaching)

Viele Menschen wünschen kurzfristige zielgerichtete Interventionen, die unmittelbar in ihrem Lebensalltag umgesetzt werden können und praktisch auf ihre konkreten Situationen zugeschnitten sind. Dabei spielt der Faktor Zeit und der Faktor Unmittelbarkeit die entscheidende Rolle, ob das Coaching positiv bewertet wird.

Die Leitidee dabei berücksichtigt die aktuelle gesellschaftliche Situation und versucht durch die Tätigkeit des/der Coaches vorhandene Probleme zu lösen. Nachfolgend soll dies kurz skizziert werden:

Situation

Gerade durch die fortschreitende Professionalisierung in den sozialen, pädagogischen und gesundheitsbezogenen Berufsfeldern steigen sowohl die quantitativen wie qualitativen Anforderungen an die dort tätigen Personen.

Problem

Bei stagnierenden, ja teilweise rückläufigen Finanz- und Zeitbudgets muss die Arbeit mit und am Menschen hochprofessionell und zugleich menschlich einfühlsam durchgeführt werden können.

Anspruch

Der Anspruch dabei ist hoch: Die **liebevolle** und **respektvolle Haltung** dem Menschen gegenüber ist unabdingbare Voraussetzung für ein professionelles Life-Coaching.

Lösungsweg

Neben der fachspezifischen Schulung ist es daher immer wichtiger, dass die Mitarbeiter in diesen Organisationen ausreichend im zwischenmenschlichen Bereich qualifiziert werden, im Speziellen was die Qualität und Zielgerichtetheit der Kommunikation sowie die Fähigkeit zur Lösung auftretender Probleme betrifft.

Von großer Wichtigkeit ist es, Systeme sowie deren Funktionsweisen zu erkennen und zu verstehen, um unterscheiden zu können, was gegeben und was veränderbar ist bzw. wo ein möglicher Spielraum für Verbesserungen liegt.

Im Hinblick auf die angeführten Tätigkeitsfelder kann durch die Ausübung der Coaching-Tätigkeit professionell mit den Anforderungen umgegangen werden: mittels prozess- und zielorientierter Beratung, Beherrschung von Coaching-Werkzeugen und deren situativer Anwendung.

Ziel dieser Ausbildung

Ziel dieser Ausbildung ist es, Personen in gesundheitsbezogenen, sozialen, pädagogischen und organisatorischen Tätigkeitsfeldern eine fachlich fundierte Ausbildung zum „Life Coach“ zu vermitteln. Dadurch sollen sie optimal darauf vorbereitet werden, in ihrer Arbeit Menschen in ihren individuellen Anliegen zu unterstützen.

So können diese rechtzeitig auf die erhöhten Umwelthanforderungen in ihren Tätigkeitsfeldern mit professionellen und leicht umsetzbaren Methoden reagieren.

Ziel des Lehrgangs zum Life Coach ist es, Personen, die in den genannten Tätigkeitsfeldern berufstätig sind, jene Fähigkeiten zu vermitteln, welche notwendig sind, Coachings professionell zu führen und nachhaltige Verbesserungen der Selbstkompetenz sowie der Beratungs-, Betreuungs- und Gesprächsqualität zu erreichen sowie diesen professionellen Standard nachhaltig in ihrem beruflich/sozialen Umfeld zu verankern.

Angestrebt wird ein gemischter Teilnehmerkreis aus den Bereichen Sozialwesen, Beratung, Medizin, Bildung und Personen, die in ihrem Tätigkeitsfeld neue - weil effizientere - Wege gehen möchten.

Darüber hinaus entsteht durch die Qualifizierungsmaßnahme ein Netzwerk an Life Coaches, wodurch es in der praktischen Arbeit zum Austausch zwischen diesen kommen kann und soll. Dies wird bereits im Lehrgang durch die Form des Unterrichts gefördert (Peer-Groups).

Den Teilnehmern/Innen steht zudem an verschiedenen Stellen im Lehrgang die Möglichkeit zur Supervision zur Verfügung, um die Erreichung der Lehrgangsziele zu unterstützen.

Vorgesehen ist weiters Ansuchung und Anerkennung von ECM-Punkten.

Lernziele

Der Lehrgang zum Life Coach entwickelt die Schlüsselkompetenzen und die Methoden für das personen- und systembezogene Intervenieren.

Es wird vermittelt, wie ein Coachingauftrag begonnen, durchgeführt und beendet wird, damit der Coachee seine Ziele so effizient wie möglich erreichen kann.

Die Kursteilnehmer werden befähigt, Einzelpersonen wie Teams prozessorientiert zu beraten und das Erreichen der Ziele mit ihnen abzustimmen und zu überprüfen.

Ziele im Überblick

- Fähigkeit, zielorientiert zu coachen, d. h. Ziele mit dem Coachee kurz- und langfristig erarbeiten zu können
- Fähigkeit, Prozesse zu gestalten und zu überprüfen
- Coaching-Methoden kennen und situationsbezogen auswählen und anwenden können
- Systeme erkennen und beurteilen können, inwieweit Veränderungen möglich sind
- Ressourcen aktivieren können
- Fähigkeit, bei Veränderungsprozessen zu leiten und zu unterstützen
- Fähigkeit zur Selbstreflexion und zum Selbstmanagement aufbauen
- Den eigenen Coaching-Stil kennenlernen

Voraussetzungen

- ✓ Mindestalter 26 Jahre
- ✓ Tätigkeit in einem sozialen, pädagogischen, gesundheitsbezogenen oder unternehmerischen Umfeld, in dem die Arbeit mit Menschen wesentlich für das Gelingen der persönlichen und wirtschaftlichen Ziele ist.
- ✓ Bereitschaft, sich mit sich und seinem Umfeld konstruktiv auseinanderzusetzen und persönliche Veränderungen zuzulassen.
- ✓ Bereitschaft, über die Ausbildungstermine hinaus an Peer-Groups teilzunehmen und Fachliteratur zu studieren.

Zielgruppe

- 1) Koordinatoren/innen und Mitarbeiter/innen im Sozialwesen
- 2) Berater/innen und Trainer/innen
- 3) Leitende und Mitarbeiter/innen in der Familienarbeit
- 4) Ärzte/Krankenschwestern/-pfleger, Mitarbeiter/innen in gesundheitsbez. Berufen
- 5) Lehrer/innen und Personen in pädagogischen Berufen
- 6) Leitende und Mitarbeiter/innen in Weiterbildungseinrichtungen
- 7) Studenten/innen aller Fachrichtungen, sofern sie das Mindestalter erreicht haben

Zum Aufbau

Einführungsseminar

Grundsätzlich ist der Kurs so aufgebaut, dass zu Beginn ein Einführungsseminar stattfindet. Dazu werden zwei Termine angeboten. Falls aufgrund einer hohen Teilnehmerzahl nur ein Termin benötigt wird, kann alternativ ein dritter Vertiefungstermin eingebaut werden (siehe unten; Vertiefungstermine).

Termine

Aufbauend auf das Einführungsseminar folgen 9 Termine, die sich mit den Coachinginhalten selbst auseinandersetzen.

Peer-Groups und Supervision

Zwischen diesen Terminen liegen in der Regel 2 - 3 Wochen, um die Lerninhalte in Peer-Groups (Kleingruppen/Übungsgruppen) vertiefen zu können. Auf zwei thematische Termine folgt jeweils ein Supervisionsabend. Durch diese Abstände ist ein maximaler Lernerfolg sichergestellt - die Methoden werden in die eigene Persönlichkeit integriert.

Vertiefungstermine

Aufbauend auf die Basistermine folgen zwei Vertiefungstermine, um sich mit Spezialthemen auseinandersetzen zu können, die die persönliche Arbeit gezielt unterstützen. In diesen beiden Vertiefungseinheiten ist der Einsatz jeweils einer Co-Referentin vorgesehen, um für die Teilnehmer/innen einen zusätzlichen Input und Informationsgewinn zu erreichen. Die Themen dieser beiden Termine werden von den Teilnehmer/innen aus drei Themenbereichen ausgewählt.

Integrationstermin

Im Anschluss werden die Inhalte an einem eigens dafür vorgesehenen Integrationstermin vertieft und integriert.

Testing

Die Ausbildung schließt mit einem 2-tägigen Testing ab. Im Testing müssen schriftliche sowie praktische Kenntnisse unter Beweis gestellt werden.

Didaktisch-methodische Grundsätze

In den Seminaren wird mit folgenden didaktischen-methodischen Grundsätzen bzw. Methoden gearbeitet:

- Trainerinputs
- Kleingruppenarbeiten
- Übungen
- Arbeiten an individuellen Themen der Teilnehmern
- Feedback
- Austausch
- Peer-Groups
- Supervisionen
- Fallbeispiele aus der Praxis der Lehrgangsführerin aus ihrer Tätigkeit an der Universität Bozen (anonymisiert)
- Integration der Lerninhalte am Ende des Lehrganges

Termine und Inhalte

Modul 1 - Einführungsseminar Personal Coaching

Fr. 26. - Sa. 27.01.07 oder Do. 22. - Fr. 23.02.07	14.00-18.00, 19.30-21.30 9.00-12.00, 14.00-17.00	Mag. Mag. Manuela Oberlechner
2 alternative Termine	Zeiten	Referentin

Ziel & Inhalt:	<p>Ziel ist es, die Grundlagen des Coachings zu vermitteln, um den Interessierten einen ersten Einblick in das Thema zu geben und sie auf die weiteren Module des Lehrgangs vorzubereiten.</p> <p>Thema: Was ist Coaching? Beziehungsaufbau und Grundlagen der Kommunikation</p> <p>Inhalte: 1. Coachingmodelle 2. Verbale und nonverbale Kommunikation 3. Führen des Coachingprozesses 4. Problem- und Zielklärung</p>
---------------------------	---

Modul 2 - Coachingmethoden, Zugänge zum Coachee

Fr. 16.03.07	9.00-12.00, 13.30-16.30	Mag. Mag. Manuela Oberlechner
Termine	Zeiten	Referentin

Ziel & Inhalt:	<p>Ziel des Moduls ist es, die Teilnehmer über grundlegende Coachingmethoden zu informieren, sie auf den Coachingprozess und den Coachee vorzubereiten und ihnen die Grundlagen des zielorientierten Gesprächs im Coaching zu vermitteln.</p> <p>Inhalte: 1. Der Coachingprozess 2. Strategicoaching 3. Ressourcen coaching 4. Zielcoaching 5. Repräsentationen erkennen 6. Die Zieldefinition im Coachinggespräch</p>
---------------------------	--

Im direkten Anschluss Supervision von 17.00-18.00 und 19.30-21.30 Uhr.

Modul 3 - Systemisches Coaching, New Behaviour Building

Mi. 04. - Do. 05.04.07	14.00-18.00, 19.30-21.30 9.00-12.00, 13.30-16.30	Mag. Mag. Manuela Oberlechner
Termine	Zeiten	Referentin

Ziel & Inhalt:	<p>Ziel dieses Moduls ist es, aufbauend auf den systemischen Ansätzen der Psychologie und Psychotherapie konkrete praxisbezogene Umsetzungswerkzeuge für den Coachingprozess zu erlernen.</p> <p>Inhalte: 1. Systemtheoretische Ansätze 2. Umdeuten (Reframing) 3. Systemische Beratung</p> <p>Die Teilnehmer lernen die Grundlagen der Lernpsychologie und daraus entstandene Coachingmethoden kennen. Schwerpunkt ist dabei die Vermittlung der praxisrelevanten Coachingmethoden.</p> <p>Inhalte: 1. Grundlagen der Lernpsychologie 2. Klassisches Konditionieren 3. Operantes Konditionieren 4. Modell-Lernen 5. Ankertechnik 6. Neues Verhalten aufbauen</p>
---------------------------	---

Im direkten Anschluss Supervision von 17.00-18.00 und 19.30-21.30 Uhr.

Modul 4 - Old Behaviour Changing, New Behaviour Building II

Fr. 27. - Sa. 28.04.07	14.00-18.00, 19.30-21.30 9.00-12.00, 13.30-16.30	Mag. Mag. Manuela Oberlechner
Termine	Zeiten	Referentin

Ziel & Inhalt:	<p>Ziel ist es, Coachingtechniken zu erlernen, die dabei helfen sollen, alte Verhaltensmuster abzubauen, die inzwischen unerwünscht oder „unnötig“ geworden sind - dadurch soll für den Coachee eine Entlastung erreicht werden.</p> <p>Inhalte: 1. Change History (unerwünschtes Verhalten abbauen) 2. Phobietechnik</p> <p>Zusätzlich sind weitere Möglichkeiten zur Verhaltensänderung beim Coachee Inhalt sowie deren Einsatz und Variation der Situation entsprechend.</p> <p>Inhalte: 1. Submodalitätenarbeit 2. Kontrastmethode 3. Swish</p>
---------------------------	---

Im direkten Anschluss Supervision von 17.00-18.00 und 19.30-21.30 Uhr.

Modul 5 - Personal Changemanagement, Personal Mastery

Fr. 18. - Sa. 19.05.07	14.00-18.00, 19.30-21.30 9.00-12.00, 13.30-16.30	Mag. Mag. Manuela Oberlechner
Termine	Zeiten	Referentin
Ziel & Inhalt:	<p>Ziel des Moduls ist es, persönliche tiefgehende Veränderungen erreichen zu können, indem erlernt wird, persönliche Fragen bzw. Probleme aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen.</p> <p>Inhalte: 1. Assoziation 2. Dissoziation 3. 6-Step-Reframing 4. Konfliktreframing (Innere Konflikte)</p> <p>Darüber hinaus ist es Ziel, Fähigkeiten zum Erlangen von Personal Mastery zu vermitteln (Innere Reife, Selbstkompetenz). Voraussetzung dafür ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit, den eigenen Wertvorstellungen und der eigenen Identität.</p> <p>Inhalte: 1. Ebenen der Persönlichkeit 2. Wertearbeit 3. Identitätsarbeit</p>	

Im direkten Anschluss Supervision von 17.00-18.00 und 19.30-21.30 Uhr.

Modul 6 - Ressourcen und Zukunft, Zeitmanagement

Fr. 08. - Sa. 09.06.07	14.00-18.00, 19.30-21.30 9.00-12.00, 13.30-16.30	Mag. Mag. Manuela Oberlechner
Termine	Zeiten	Referentin
Ziel & Inhalt:	<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Coachingtechniken, die sich mit Situationen des Coachee auseinandersetzen, in denen er/sie Ressourcen braucht (z. B. Mut, Gelassenheit, Selbstsicherheit, etc.) bzw. der Umgang mit Zukunft und Plänen für die Zukunft.</p> <p>Inhalte: 1. Ressourcenwalk 2. Future Walk</p> <p>Zusätzlich werden Inhalte vermittelt, die im Coachingprozess auf das Thema Zeit und Gestaltung der eigenen Lebenszeit Bezug nehmen. Im Vordergrund stehen der eigene Umgang und das eigene Verständnis von Zeit. Aufbauend darauf wird vermittelt, wie man gemeinsam mit dem Coachee dessen persönliche Lebensvision erarbeiten kann.</p> <p>Inhalte: 1. Time Line 2. Personal vision</p>	

Im direkten Anschluss Supervision von 17.00-18.00 und 19.30-21.30 Uhr.

Modul 7 & 8 - Vertiefungstermine: 3 Themenbereiche zur Auswahl, 2 werden gewählt

Fr. 29. - Sa. 30.06.07 und Do. 05. - Fr. 06.07.07	14.00-18.00, 19.30-21.30 9.00-12.00, 14.00-17.00	Mag. Mag. Manuela Oberlechner Gabriele Knoflach
Termine	Zeiten	Referentin

Team-Coaching	Ziel & Inhalt:	Ziel dieses Moduls ist es, Verständnis für Teamsituationen und praktische Anwendungsmöglichkeiten zu erzielen. Die Teilnehmer erlernen die wesentlichen Team-Modelle und sind in der Lage, Teamsituationen zu verstehen sowie den Ablauf von Teamentwicklungsprozessen zu erkennen. Weiters können Sie Teamsitzungen moderieren oder andere dazu anleiten.
		Inhalte: 1. Teamcoaching - Grundlagen 2. Team-Modelle 3. Team-Entwicklungsphasen 4. Sitzungsmoderation

Fr. 29. - Sa. 30.06.07 und Do. 05. - Fr. 06.07.07	14.00-18.00, 19.30-21.30 9.00-12.00, 14.00-17.00	Mag. Mag. Manuela Oberlechner Erika Suitner
Termine	Zeiten	Referentin

Coaching für Paare	Ziel & Inhalt:	Ziel dieses Moduls ist es, sich im Bereich Paar-Coaching zu vertiefen. Die häufig auftretenden Konflikte und Kommunikationsprobleme von Paaren (Ehepaaren, Kollegen, Freunden, Arbeitskollegen etc.) machen es nötig, sich mit dieser Thematik professionell auseinanderzusetzen.
		Inhalte: 1. Paar-Coaching 2. Reframing von Paaren 3. Metamirror

Fr. 29. - Sa. 30.06.07 und Do. 05. - Fr. 06.07.07	14.00-18.00, 19.30-21.30 9.00-12.00, 14.00-17.00	Mag. Mag. Manuela Oberlechner Dott.ssa Sara Bassot
Termine	Zeiten	Referentin

Family-Coaching	Ziel & Inhalt:	Ziel dieses Moduls ist es, sich im Bereich Family-Coaching zu vertiefen und sich dort im speziellen mit den Themen Beziehungen innerhalb der Familie und dem Thema Erziehungsstrategien auseinanderzusetzen. Dabei wird besonders auf die praktische Umsetzung Wert gelegt, d.h. einfache, konkrete Strategien werden vermittelt, damit Erziehende den Alltag mit Kindern besser meistern können. Dieses Vertiefungsmodul eignet sich auch sehr gut für Tätige in pädagogischen Einrichtungen bzw. Betreuungspersonen im Allgemeinen.
		Inhalte: 1. Systemische Grundlagen für Familien 2. Beziehungcoaching 3. Erziehungscoaching

Modul 9 - Integration und Übung der Lerninhalte

Sa. 28.08.07	9.00-12.00, 14.00-17.00	Mag. Mag. Manuela Oberlechner
Termine	Zeiten	Referentin
Ziel & Inhalt:	Ziel des Integrations-Moduls ist es, abschließende Fragen zu klären und die Inhalte der Ausbildung nochmals zu integrieren. Inhalte: 1. Integration und Übung der Lerninhalte	

Modul 10 - Testing und Abschlusspräsentation, Abschluss

Fr. 14. - Sa. 15.09.07	14.00-18.00, 19.30-21.30 9.00-12.00, 14.00-17.00	Mag. Mag. Manuela Oberlechner
Termine	Zeiten	Referentin
Ziel & Inhalt:	Im Testing soll die Integration und die Beherrschung der Lerninhalte überprüft werden. Das Testing besteht aus zwei Teilen, die sowohl die theoretische Beherrschung als auch die praktische Anwendung zeigen. Inhalte: 1. Schriftliche Prüfung 2. Praktische Prüfung, d. h. Demonstration Coaching vor der Gruppe	

Weitere Informationen und Anmeldung

Für weitere Informationen oder Anmeldungen bitten wir Sie, sich telefonisch oder per Email an uns zu wenden. Vielen Dank!